



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Bolswaert.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

Boleslaw.

Boleslaw ist eine Schlesische Stadt/ am Flug Bober/ im Herzogthum Schweidniz.

Boll.

Boll ist ein berühmtes Württembergisches Bad/ ein halbe Meile von Göppingen/ dessen Wasser einen Geruch/ wie eine Büchsenwaffe abgeschossen worden/ von sich gibt/ und einen Durst im Trinken verursachet. Wird aus einem Brunnen mit Eimern künstlich gezogen/ also daß ein Eimer nach dem andern sich immer fort selbst ausgeust/ welches Wasser aber gewärmet werden müg. Solle wider die podagrische und erlähmte Glieder/ auch allerley Unreinigkeit der Haut/ trefflich gut seyn. Das Bad-Haus ist wol erbauet/ und hat gegenüber einen Fürstlichen Garten.

Bollweil.

Bollweil oder Bollweiler ist ein schönes wolerbautes Schloß/ unsern Sulz im Obern-Elsäß gelegen/ so nach Absterben der Herren von Bollweil/ an die Herren Grafen Fugger gekommen. Nach dem Teutschen Frieden-Schlus/ hat solches Schloß titulodonationis, oder durch Schenkung des Königs in Frankreich/ H. General Lieutenant von Rosa besessen.

Bolswaert.

Bolswaert ist eine Alte und Volckreiche Hansee-Stadt/ mit Wällen und tieffem Gräben wol bevestiget/ da es schöne Häuser/ reiche

reiche Leute/viel Wasser/genug Proviant/eine Pfarr-Kirch/3. Kloster/Spittel/und Waisen-Haus hat. An. 1413. hat dieser Ort durch feindlichen Überfall/ und An. 1475. durch grosse Feuers-Brunst grosse Gefahr ausgestanden.

Bommel.

Bommel an der Waal/ auf der Norder-Seiten des Bommeler-Werts gelegen/ ist eine ziemlich grosse und schöne Stadt und wegen des Lagers von Natur sehr stark; und gibe ihr nicht allein der Waalstrom gute Gelegenheit zum Kauff-Handel/ sondern dienet auch derselben für ein unüberwindbare Schanz/ und befreyet sie auf der Seiten gegen Mitternacht/ vor allem Unlauff und Übersall des Feindes. Neben dieser starken Gelegenheit ist dieselbe auch zu allen Zeiten mit Mauern/ Wallwercken/ Pasteyen und Thürnen wohl versehen/ und hat rund umbher einen doppelten Graben und Vestung. Ist An. 1572. durch die von Gorcum glücklich erobert/ und An. 1599. vom Admiranten von Arragonien mit äusserster Gewalt/ wiewol vergeblich belagert worden. An. 1672. hat Marshall de Turenne diesen Ort erobert/ und das folgende 1673. Jahr/ haben ihn im November die Franzosen wieder verlassen.

Bommene.

Bommene ist ein wegen des bequemen Lagers mit einem erdienen Wall umbgebner Flecken in dem Lande von Schouwen / oder der Insel Scaldia/ in Seeland / zwischen Zierik